



Die ersten 200.000 Euro Soforthilfe überwiesen

Dortmund. Je 100.000 Euro gibt NAK-karitativ an die Hilfsorganisationen "terres des hommes" und die Welthungerhilfe weiter. Damit werden Familien in den von der Flutwelle am meisten betroffenen Gebieten Südasiens unterstützt.

Bislang ist rund eine Million Euro an Spenden bei NAK-karitativ eingegangen. Diese Gelder werden sowohl für Sofortmaßnahmen als auch für den längerfristigen Wiederaufbau eingesetzt. Bewährte Partner für die sofortige Hilfe vor Ort sind "terres des hommes" und die "Deutsche Welthungerhilfe DWHH". Jeder dieser Partnerorganisationen bekommt zunächst 100.000 Euro für die Anschaffung lebenswichtiger Utensilien, Baumaterialien und Medikamenten:

- An der Nord- und Nordostküste von Sri Lanka sollen 8.273 Familien mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser sowie Haushalts- und Kochutensilien versorgt werden. Jede Familie erhält eine gleiche Ausstattung für den ersten Bedarf.
- In Indien sind die Distrikte Kerala, Quillon, Allepey und Ernakulam im Südwesten am schwersten verwüstet. Hier sollen 5.000 Familien mit Nahrungsmitteln, Notunterkünften, Materialien für provisorische Hausreparaturen, Kochutensilien, Medikamenten und Chemikalien zur Trinkwasseraufbereitung versorgt werden.
- In Thailand erstreckt sich die konkrete Nothilfe auf die Provinzen Phangna und Ranong im Süden. 1.000 Familien werden mit Gasherden, Holz für Fischerboote, Bootsmotoren, Fangnetzen und Kochutensilien versorgt.
- In Indonesien werden in der Provinz Banda Aceh besonders Nahrungsmittel, Wasser und Medikamente benötigt. In den nächsten Tagen ist eine große Hilfsaktion für etwa 10.000 Menschen geplant - sie sollen über einen Zeitraum von zwei Monaten mit Nahrungsmitteln und Wasser versorgt werden.

Konkrete Kooperationsprojekte für den Wiederaufbau werden gegenwärtig erarbeitet und mit den Partnerorganisationen abgestimmt. Dafür kann etwa eine Million Euro eingesetzt werden.

Bereits beim Erdbeben in Gujarat (Indien) arbeitete NAK-karitativ eng mit "terres des hommes" und der "Deutschen Welthungerhilfe" zusammen. Wie der Vorstand von NAK-karitativ mitteilt, kamen die Koordinatoren dieser Hilfsorganisationen auf NAK-karitativ mit der Bitte um Unterstützung zu.

Spenden für die in Not gekommenen Menschen im Süden Asiens sind über NAK-karitativ (www.nak.de/karitativ) oder andere Hilfswerke der Neuapostolischen Kirche möglich. Einen ausführlichen Bericht über die Einrichtung eines besonderen Hilfsfond in den USA und Kanada lesen Sie bitte hier:

www.nac-usa.org/outreach/special/Aidfund/aid1.asp

www.nac-canada.org/outreach/country/canada/default.asp

Weitere Details folgen.

13. Januar 2005